

NEU-ISENBURG
01.09. – 31.10.2024



NEUE
RÄUME



23. WOCHE
DER TOLERANZ &
MITMENSCHLICHKEIT

GRÜßWORT

Liebe Isenburgerinnen,

wann haben Sie zuletzt einen Neuen Raum betreten?

Die diesjährig zum 23. Mal stattfindende Woche der Toleranz und Mitmenschlichkeit in Neu-Isenburg beschäftigt sich anlehnend an die interkulturellen Wochen des Bundes genau wie der Kreis Offenbach mit dem Thema „Neue Räume“.

An was denken Sie bei dem Thema? An den Umbau der Hugenottenhalle, das neue Zuhause, Orte des Zusammenkommens, innovative Projekte zur Friedenssicherung und für den Abbau von Gewaltausdrücken in unserer Gesellschaft oder Herausforderungen aufgrund unbekannter aber populärer Medien- und Kultursphären wie TikTok und Let's Play?

Was es auch ist: Das Betreten neuer Räume erfordert immer Mut. Ihr Betreten wird leichter, wenn es eine Beziehung zu einer anderen Person gibt, die einen Zugang schaffen kann. Das ist aufwendig, es kostet Kraft und manches Mal auch Überwindung und trotzdem brauchen wir: Neue Räume!

Für das Zusammenleben ist es wichtig miteinander umzugehen. Ein respektvoller Umgang sowie andere Kompetenzen, die es im Zusammenleben braucht, wie beispielsweise Konfliktfähigkeit, sind den Menschen nicht von Geburt an mitgegeben und müssen gelernt werden, wenn friedliches Zusammenleben gelingen soll.

Den diesjährigen Zeitraum der interkulturellen Woche in Neu-Isenburg, vom 1.09. bis zum 31.10., wollen wir nutzen und mit unterschiedlichen Veranstaltungsformaten dazu aufrufen, mutig zu sein und sich zu trauen „Neue Räume“ zu betreten.

Ihnen allen viel Freude und Begeisterung damit.

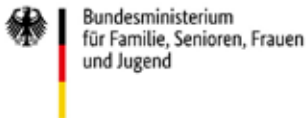
Für die Stadt Neu-Isenburg



Gene Hagelstein

Bürgermeister

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

STADT  NEU-ISENBURG



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



* aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird hier das generische Femininum verwendet. Gemeint sind alle Geschlechter.

VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

August

Seite

28 MI	ab 19 ⁰⁰	Auftaktveranstaltung: Ein Wohnzimmer für die Stadt	08
29 DO	18 ⁰⁰	Waldenser – warum? Vortrags- und Gesprächsabend mit Cornelia Lautenschläger	11

September

02 MO	ab 16 ³⁰	Ein mehrsprachiger Rundgang für Ausbildungssuchende	12
04 MI	16 ⁰⁰	Der Koffer Open-Air-Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren	13
	16 ⁰⁰ – 18 ⁰⁰	Café Grenzenlos	14
05 DO	16 ⁰⁰	Neue Räume – Lesen im Zelt	15
	18 ⁰⁰ – 19 ³⁰	Kulturelle Eigenheiten in Küche und Haushalt in den Herkunftsländern von geflüchteten Menschen	16
	18 ⁰⁰	Neue Räume der Menschlichkeit Erfahrungsbericht mit musikalischer Begleitung	18

September

Seite

12 DO	16 ⁰⁰	Die Neuen Open-Air-Vorlesestunde	19
14 SA	10 ⁰⁰ – 11 ³⁰	TanzTreffen Raum für Begegnung und Berührung	20
	14 ⁰⁰ – 18 ⁰⁰	Kampftag Kampfsportvorstellung	21
	20 ⁰⁰	Kneipenabend mit Jam-Session	22
16 MO	10 ⁰⁰	Filmgottesdienst Filmvorstellung & Emporenkaffee	23
	19 ³⁰	Kinoabend Berührender Spielfilm über eine besondere Freundschaft über Grenzen hinweg	24
17 DI	19 ³⁰	Film gegen Rassismus Filmvorstellung	25
18 MI	18 ⁰⁰ – 20 ⁰⁰	Memes und Mythen Internetphänomene verstehen und sicher nutzen – Fortbildung	26
19 DO	ab 12 ⁰⁰	Ein mehrsprachiger Rundgang für Menschen im Alter	27
22 SO	11 ⁰⁰ – 14 ⁰⁰	Kulinarische Reise durch jüdische Festtage Workshop	28

Kalender 2024

September

Seite

23 MO 11⁰⁰ – 15⁰⁰ Ein mehrsprachiger Rundgang für Frauen 29

28 SA 14³⁰ – 20⁰⁰ Tag der Religionen 30

16⁰⁰ Gottesdienst in 15 – 20 Sprachen 31

29 SO 11⁰⁰ – 12³⁰ Zeit zum Atemholen – Niloufar Ardalan und der FC Ardalan
Film-Matinée & anschließendes Gespräch 32

Oktober

02 MI 14³⁰ – 20⁰⁰ Gender 'n Games Workshop 34

16⁰⁰ – 18⁰⁰ Café Grenzenlos 35

05 SA 10⁰⁰ – 11³⁰ TanzTreffen
Raum für Begegnung und Berührung 20

07 MO 18³⁰ Platz für Vielfalt
Ausstellungseröffnung 36

10 DO 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Lebensräume eröffnet Perspektiven
– wie Alltagsbewältigung trotz psychischer Beeinträchtigung gelingen kann 38

Kalender 2024

Oktober

Seite

11 FR 17⁰⁰ Filmmachmittag mit einer Komödie über die Klimaretting 39

12 SA 20⁰⁰ Kneipenabend mit Jam-Session 22

17 DO 16⁰⁰ Neue Räume – Lesen im Zelt 40

19³⁰ Brautbriefe Zelle 92
(Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer 1943 – 1945)
Lesung 41

26 SA 10⁰⁰ – 15⁰⁰ Entdeckungsreise 42

27 SO 12⁰⁰ Charity Lunch 43

28 MO 18⁰⁰ Glaubensgemeinschaften & die extreme Rechte
„Retting des christlichen Abendlandes“?!? 44

28. August — ab 19⁰⁰ Uhr

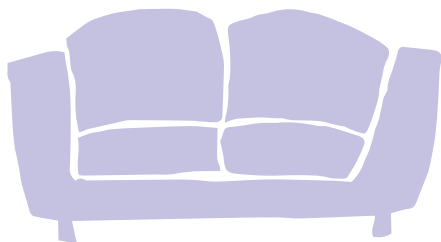
EIN WOHNZIMMER FÜR DIE STADT

Auftaktveranstaltung

Die Hugenottenhalle und die Stadtbibliothek sollen zu einem Kultur- und Bildungszentrum umgebaut und damit zu einem offenen Treffpunkt für alle Neu-Isenburger, einem „Wohnzimmer der Stadt“, werden. Hier können Menschen jeden Alters und jeder Herkunft sich begegnen, miteinander reden, lernen und kreativ sein. Ende August werden die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs den Neu-Isenburgerinnen vorgestellt. Für das Team der Hugenottenhalle, das Integrationsbüro und das Forum zur Förderung von Kunst und Kultur (FFK) eine Gelegenheit, die Bürgerinnen mit einer Kunstaktion zur Beteiligung einzuladen.

Ein Wohnzimmer, Living Room oder Salon: Es ist immer ein Begriff, hinter dem sich viele ganz unterschiedliche Vorstellungen verbergen. Was steht bei Ihnen im Zentrum? Ist es ein Fernsehgerät, das Sofa oder vielleicht ein Bücherregal? Wohnzimmer dienen allgemein als Orte des Zusammenkommens. In ihnen versammeln sich Familie und Freundinnen, um sich gemeinsam auszutauschen, zu lachen und auch mal zu streiten oder hitzige Debatten zu führen. Nicht zuletzt spiegelt sich in ihnen auch der Zahn der Zeit wieder.

Um der Beantwortung der Frage näher zu kommen, wie ein gemeinsam geteiltes Wohnzimmer gestaltet werden könnte, möchten wir zur Teilnahme an einem Foto-Kunstprojekt aufrufen. Wie sieht der Raum aus, an dem neue Energie geschöpft wird und an dem wir gerne mit den Liebsten verweilen? Alle Neu-Isenburgerinnen sind eingeladen, ein Foto ihres Wohnzimmers, ihres Wohlfühlortes oder ihrer Lieblingsecke in einem geteilten Raum einzusenden.



Um demokratische Mitwirkungsprozesse zu stärken und Menschen zur Teilnahme zu gewinnen, die bislang keine Berührungspunkte mit städtischen Entwicklungen und Prozessen hatten, soll dies ohne große Worte niedrigschwellig auf drei Arten möglich sein. Die Einsendungen werden ohne Sprachbarriere als einfaches Bild, entweder anonym via QR-Code, als E-Mail oder als Ausdruck per Post entgegengenommen.

Mit den eingegangenen Fotos gestalten die Künstlerinnen des FFK gemeinsam mit dem Team der Hugenottenhalle ein kreatives Wohnzimmer in einem Bereich der Halle. Vom 28. August bis zum 1. September steht die Hugenottenhalle allen Bürgerinnen offen – dort werden die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs und natürlich auch der Siegerentwurf der Öffentlichkeit präsentiert. Das von uns gestaltete Wohnzimmer stellt den Beitrag der Bürgerschaft dar und lädt mit einem Getränkeangebot in gemütlicher Atmosphäre zum Verweilen ein. Hier können die Beteiligten ihre eigenen Fotos wiederentdecken, vor allem aber auch einen Einblick in die Wohnzimmer anderer Neu-Isenburgerinnen erhalten. Spannend wird das – hoffentlich – vor allem durch die Menge und die Vielfalt der Einsendungen und durch die Gegenüberstellung der bestehenden Wohnzimmer mit den Entwürfen für das neue Kultur- und Bildungszentrum. Wir wünschen uns während der Eröffnung eine lebhaft Diskussions darüber, wie unser gemeinsames Wohnzimmer aussehen soll.

Ort

Hugenottenhalle,
Frankfurter Straße 152, 63263 Neu-Isenburg

Organisation

Forum zur Förderung von Kunst und Kultur in Neu-Isenburg e.V. (FFK), Kultur- und Bildungszentrum, Integrationsbüro, Hugenottenhalle, Partnerschaft für Demokratie

Kontakt

Christopher George
Tel. 06102 747410
christopher.george@stadt-neu-isenburg.de

Wie kann ich teilnehmen? →

Die Fotos sollen später wieder einen Platz im neuen Kultur- und Bildungszentrum finden. Bis Ende Juli können Sie mitmachen. Sie haben drei Mitmach-Möglichkeiten:

Option 1

1. Foto machen
2. QR-Code scannen
3. Foto anonymisiert hochladen



Option 2

1. Foto machen
2. Foto entwickeln lassen
3. Foto per Post senden an:

Hugenottenhalle, z.Hd. Christopher George
Frankfurter Str. 152, 63262 Neu-Isenburg

Option 3

1. Foto machen
2. Foto einer Mail anhängen
3. Mail an:

christopher.george@stadt-neu-isenburg.de

29. August — 18°Uhr

WALDENSER – WARUM?

Vortrags- und Gesprächsabend mit Cornelia Lautenschläger

Nach der Verleihung der Auszeichnung als „Hugenotten- und Waldenserstadt“ durch das Land Hessen, wird erklärt, warum die Waldenser in der Neu-Isenburger Geschichte eine wichtige Rolle gespielt haben. Dabei wird auch auf die besondere Geschichte der Waldenser eingegangen.

Ort

Stadtmuseum, Haus zum Löwen

Organisation

Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur Neu-Isenburg e. V. und Hugenotten- und Waldenserpfad e.V.

Kontakt

Renate Buchenauer
info@ghk-neu-isenburg.de
info@hugenotten-waldenserpfad.eu

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



02. September — ab 16³⁰ Uhr

EIN MEHRSPRACHIGER RUNDGANG FÜR AUS- BILDUNGSSUCHEDE

Die Integrationslotsinnen, das Jugendbüro und das Integrationsbüro der Stadt Neu-Isenburg laden zu einem Rundgang durch Neu-Isenburg ein, um Orte und Institutionen kennenzulernen und mögliche Jobs zu finden. Neu-Isenburg bietet viel mehr Möglichkeiten, als man sich vorstellen kann. Für Trinken und etwas zu Naschen wird gesorgt. Kommt mit und profitiert von den Einblicken.

Ort

Café San Marco
Bahnhofstraße 36, Neu-Isenburg

Organisation

Integrationslotsinnen und -lotsen mit dem Jugendbüro
& dem Integrationsbüro der Stadt Neu-Isenburg

Kontakt

Hakime Eker
Tel. 06102 241570
integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de

**Anmeldung unter integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de
erforderlich!**

04. September — 16⁰⁰ Uhr

DER KOFFER

Open-Air-Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren

Eines Tages ist er mit seinem großen Koffer da. Skeptisch wird er von Hahn, Hase und Fuchs begrüßt und nach dem Inhalt seines Koffers befragt. Eine Tasse befände sich darin und ja – auch noch ein Tisch und Stuhl sowie sein Zuhause, eine kleine Holzhütte mit Küche. Während der Fremde schläft, öffnen die Tiere neugierig den Koffer.

Ort

Stadtteilbibliothek Gravenbruch
Dreiherrnsteinplatz 3, Neu-Isenburg – Gravenbruch

Organisation

Stadtteilbibliothek Gravenbruch

Kontakt

Daniela Nerdinger
Tel. 06102 8107646
stadtteilbibliothek.gravenbruch@stadt-neu-isenburg.de

**Bei Regen findet die Veranstaltung in der Stadtteilbibliothek
Gravenbruch statt.**



04. September — 16⁰⁰ Uhr bis 18⁰⁰ Uhr

CAFÉ GRENZENLOS

Das Café Grenzenlos ist ein Ort der Begegnung zwischen verschiedenen Kulturen. Bei Kaffee, Tee und Kuchen kann man ins Gespräch kommen und voneinander mehr erfahren. Das Café Grenzenlos gibt es seit zehn Jahren.

Ort

Ev.-Ref. Gemeinde Am Marktplatz, Marktplatz 8, Neu-Isenburg

Organisation

Ev.-Ref. Gemeinde Am Marktplatz in Kooperation mit der Flüchtlingshilfe Neu-Isenburg e.V.

Kontakt

Alexander Gerstenberger-Vogt
Tel. 06102 241509
alexander.gerstenberger-vogt@stadt-neu-isenburg.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



05. September — 16⁰⁰ Uhr

NEUE RÄUME – LESEN IM ZELT

Andrea Thiel-Semrau liest eine Überraschungsgeschichte in einem Pavillon-Zelt.

Ort

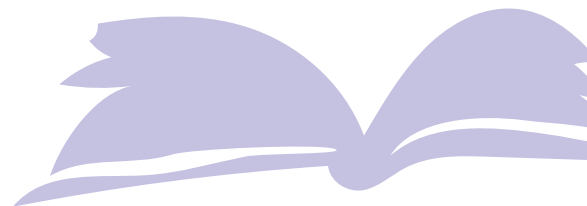
Westend-Bibliothek
Alicestraße 107, Neu-Isenburg

Organisation

Westend-Bibliothek

Kontakt

Sabine Wagenknecht
Tel. 06102 723123
sabine.wagenknecht@stadt-neu-isenburg.de

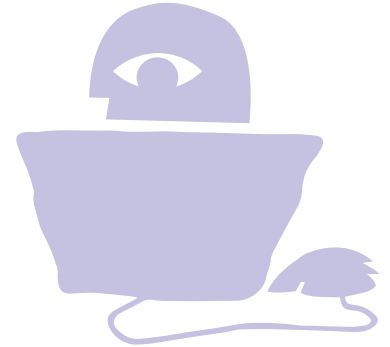


KULTURELLE EIGENHEITEN IN KÜCHE UND HAUSHALT IN DEN HERKUNFTSLÄNDERN VON GEFLÜCHTETEN MENSCHEN

Online-Vortrag

Die Integration von geflüchteten Menschen in Hessen braucht viele helfende Hände: Kommunale Angebote, ehrenamtliches Engagement, private Initiative & natürlich die Bereitschaft, miteinander in einen Dialog zu kommen, um den Integrationsprozess positiv zu gestalten. Frauen sind in aller Regel sehr motiviert, sich zu integrieren, weil sie wissen, dass ihre ganze Familie davon profitiert, vor allem ihre Kinder. Manchmal kommt es zu Miss- & Unverständnis zwischen den geflüchteten Frauen und ihren Familien und den Unterstützenden vor Ort, insbesondere wenn es um Küche & Haushalt geht. Welche Unterschiede gibt es in den Küchen & Haushalten der Herkunftsländer von geflüchteten Menschen? Wie können hier ein Verständnis und ein Lernen von beiden Seiten möglich sein, damit ein wertschätzendes Miteinander gelingen kann? „Wir schauen oftmals mit unserer individuellen Werteschablone auf das Andere, das für uns Fremde. Bei Begegnungen mit dem Anderen stellen wir dann fest, auch dort existiert diese Schablone für das von ihrer Seite her fremd wirkende.“

Nil Esra Dağistan beleuchtet bei ihrem Vortrag die Unterschiede und zeigt, wie jede einzelne sensibel mit der eigenen Kommunikation & den eigenen Bedürfnissen umgehen, aber gleichzeitig ein Gespür für das Gegenüber entwickeln kann.



Ort

Online-Veranstaltung über Webex

Organisation

Frauen- und Gleichstellungsbüro Neu-Isenburg, Frauenbüro Langen und Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e. V.

Referentin

Nil Esra Dağistan, Business & Kultur Coachin und Kinesiologin

Kontakt

Anna Held
Tel. 06102 241754
frauen.buero@stadt-neu-isenburg.de

Anmeldung bis 29. August 2024 erforderlich!

Link zur Anmeldung:

<https://buero-f.webex.com/webink/register/rb4a6bf52ec-2f0a35eab7d49a9cfb9e4f>

05. September — 18⁰⁰ Uhr

NEUE RÄUME DER MENSCHLICHKEIT

Erfahrungsbericht mit musikalischer Begleitung

Unter dem Thema „Neue Räume der Menschlichkeit“ wird ein Erfahrungsbericht über die aktuelle Situation vor Ort angesichts der gegenwärtigen Auseinandersetzungen aus erster Hand von der Vorsitzenden Jutta Loesch zu hören sein, begleitet von Lesungen aus Prosa und Dichtung zum Thema durch Matthias Loesch, Pfarrer i. R.

Die Veranstaltung wird bereichert durch musikalische Beiträge am Akkordeon und ukrainische Volksweisen. Auf die Besucher*innen und Besucher wartet zudem eine kleine Überraschung als besonderer Neu-Isenburger Gruß aus der Ukraine.

Ort

Sammelstelle des Vereins „... täglich Brot für Beregovo“
Hermannstraße 52, Neu-Isenburg

Organisation

Verein „... täglich Brot für Beregovo,
Hilfe für Menschen in Transkarpatien (Ukraine)“

Eintritt

frei, eine Spendenbox ist aufgestellt

Kontakt

Jutta Loesch
info@taeglich-brot-fuer-beregovo.de

12. September — 16⁰⁰ Uhr

DIE NEUEN

Open-Air-Vorlesestunde

Jörn Sievers liest „Die Neuen“, eine ziemlich verrückte Geschichte über Migration mit tollen Tieren, die zusammen einiges schaffen und mit zwei möglichen Enden.

Ort

Westend-Bibliothek
Alicestraße 107, Neu-Isenburg

Organisation

Westend-Bibliothek

Kontakt

Sabine Wagenknecht
Tel. 06102 723123
sabine.wagenknecht@stadt-neu-isenburg.de



14. September — 10⁰⁰ bis 11³⁰ Uhr

05. Oktober — 10⁰⁰ bis 11³⁰ Uhr

TANZTREFFEN

Raum für Begegnung und Berührung

Wir bieten ein inklusives „TanzTreffen“ an. Dabei arbeiten wir mit Aspekten des kreativen Tanzes und der Kontakt-Improvisation.

Bei diesem Kurs kommst du ins Tanzen, ob alleine oder mit einer Partnerin, aber immer gemeinsam als Gruppe. Der non-verbale Kontakt mit bekannten und fremden Menschen steht im Fokus.

Ort

Halle 71
Hugenottenallee 71, 63263 Neu-Isenburg

Organisation

Halle 71 – Raum für Bewegung, Gesundheit und Kultur

Kontakt

Ida & Laurin
Tel. 0176 36318521
info@halle71.de
stadtteilbibliothek.gravenbruch@stadt-neu-isenburg.de



14. September — 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

KAMPFTAG

Überall auf der Welt ist Krieg. Antidemokratische Tendenzen sind auch in Deutschland bemerkbar gestiegen und so stellt sich die Frage, was können wir tun, um Frieden zu sichern?

Zwischenmenschliche Begegnungen erfordern Aushandlungsprozesse, am besten spricht man miteinander respektvoll etc. Aber von irgendwem muss dieser Umgang zunächst gelernt werden. Es braucht Vorbilder.

Ungleichbehandlungen, Ungerechtigkeiten oder andere Ereignisse lösen starke Gefühle aus, die verarbeitet werden müssen. Was aber tun mit der ganzen Wut im Bauch? Kampfsportvereine geben mit ihren Angeboten Möglichkeiten des Umgangs: Ihr Sport kann ein Ventil sein, Wut kontrolliert zu kanalisieren. Die Haltung in ihrem Sport ist dabei von zentraler Bedeutung. Sie gibt Sicherheit und regelt den Rahmen ganz klar, innerhalb welchem Konfrontationen stattfinden können und dürfen.

Gleichzeitig positionieren Sie sich am Kampftag öffentlich gegen jegliche Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Das wollen wir hören, im Interview-Beitrag des Kampftages. Sie sind eingeladen neben einer Trainingseinheit, geregelten Kämpfen aus Boxen, Krav Maga und Kickboxen anzusehen.

Ort

Frankfurter Straße 152, Neu-Isenburg

Organisation

Boxring Neu-Isenburg e. V.,
Defend Yourself – Krav Maga Schule,
SelaGym Thaiboxring e. V. Neu-Isenburg,
Kultur- und Bildungszentrum, Integrationsbüro,
Hugenottenhalle, Partnerschaft für Demokratie

Kontakt

Anna-Katharina Honecker / Tel. 06102 241763
anna-katharina.honecker@stadt-neu-isenburg.de



14. September — 20° Uhr

12. Oktober — 20° Uhr

KNEIPENABEND MIT JAM-SESSION

Unter dem Thema „Neue Räume“ öffnet der Club Voltaire seine Räume zur offenen Jam-Session (ein zwangloses Zusammenspiel von Musikerinnen und Musikinteressierten, die üblicherweise nicht in einer Band zusammenspielen und -singen) am Kneipenabend. Interessierte dürfen gerne mit einem Musikinstrument vorbeischaun und den Abend musikalisch begleiten. Es werden auch verschiedene Musikinstrumente zur Verfügung gestellt. Für Getränke ist gesorgt!

Ort

Club Voltaire
Friedrichstraße 43 HH, Neu-Isenburg

Organisation

Christine Wolny mit Club Voltaire

Kontakt

Christine Wolny
club-voltaire@gmx.de



16. September — 10° Uhr

FILMGOTTESDIENST

Filmgottesdienst zu dem am 16.09.2024 gezeigten Kinofilm eines renommierten israelischen Regisseurs über eine ganz besondere Freundschaft...

Den Gottesdienst hält Pfarrerin Susanne Lenz.

Anschließend

Einladung zum „Emporenkaffee“:
Begegnung und Gesprächsmöglichkeit bei Kaffee & Kuchen auf der Empore der Barockkirche...

Ort

Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Dreieich,
Tempelstraße 1, 63303 Dreieich

Organisation

Ev.-ref. Buchenbuschgemeinde Neu-Isenburg
und Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Dreieich

Eintritt

frei, um eine Spende wird gebeten

Kontakt

Pfarrerin Susanne Lenz
Tel. 06102 39556
susanne.lenz.pfarrerin@web.de



16. September — 19³⁰ Uhr

KINOABEND

Berührender Spielfilm über eine besondere Freundschaft über Grenzen hinweg

Wir zeigen den vielfach ausgezeichneten Film eines israelischen Regisseurs, den die Kritik als „Plädoyer für die friedliche Koexistenz“ sieht:

Zwei Jugendliche, ein jüdischer und ein palästinensischer Schüler, besuchen eine Eliteschule in Jerusalem, die zuvor noch nie von einem Palästinenser besucht wurde. Eine Liebe zu einem Mädchen, die geheim gehalten werden muss, eine tiefe Freundschaft über politische Gräben hinweg und: Die Erkenntnis, eine Entscheidung fällen zu müssen, die das Leben für immer verändern wird...

Ein spannender und berührender Film, den wir bewusst in einer bedrückenden Zeit als Hoffnungsfilm zeigen. Ein israelischer Politiker kommentiert:

„Nachdem ich diesen Film gesehen habe, bin ich voller Hoffnung, dass dieses Land noch schöner werden kann, wenn es ein Recht auf Vielfalt gibt und wenn wir die Verschiedenartigkeit eines jeden Menschen anerkennen.“

Mit Eiskonfekt, Popcorn, Süßem und Getränken!

Ort

Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Dreieich,
Tempelstraße 1, 63303 Dreieich

Organisation

Ev.-ref. Buchenbuschgemeinde Neu-Isenburg
und Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Dreieich

Eintritt – frei, um eine Spende wird gebeten

Kontakt

Pfarrerin Susanne Lenz
Tel. 06102 39556
susanne.lenz.pfarrerin@web.de

17. September — 19³⁰ Uhr

FILM GEGEN RASSISMUS

Ein berührender Film gegen Rassismus: In einem trostlosen nordenglischen Dorf steht der einzige Pub kurz vor der Schließung. Tristesse, Armut und Perspektivlosigkeit beherrschen das Bild der Bevölkerung. Ausgerechnet hier werden syrische Flüchtlinge untergebracht – und Ressentiments brechen auf. Zwischen dem Besitzer des Pubs und der jungen Syrerin Yara entwickelt sich eine vorsichtige, respektvolle Freundschaft, dies hilft schließlich die Grenzen zu überwinden. Selten zuvor hat der berühmte britische Regisseur ein sozialkritisches Thema mit so viel Herz aufgenommen.

Ort

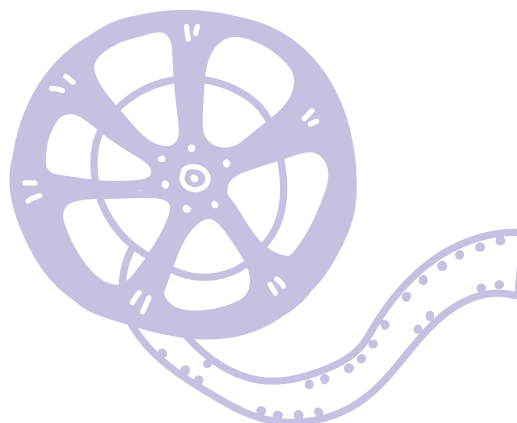
CinePlace
Beethovenstraße 89a, Neu-Isenburg

Organisation

Kulturinitiative Iseborjer Kinno

Kontakt

Marion Altenburg-van Dieken und Theo van Dieken
iseborjerkinn@web.de



18. September — 18⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr

MEMES UND MYTHEN

Internetphänomene verstehen & sicher nutzen

Fortbildung

Die Nutzung und Verbreitung von Memes und viralen Challenges im Internet sind für viele Jugendliche fester Bestandteil ihres Alltags. Doch welche Chancen und Risiken bergen diese Phänomene? Wie können Fachkräfte und Multiplikatorinnen einen kompetenten Umgang damit vermitteln?

Diese Fortbildung des infocafés, dem Jugendzentrum für Medien, vermittelt Ihnen einen Überblick über aktuelle Trends und ihre Ursprünge. Wir erklären, wie zumindest Teile des Internets funktionieren und geben Ihnen das nötige Handwerkszeug, um Memes und Challenges zu verstehen, einzuordnen und ihre Wirkungsweisen zu erkennen.

In einem interaktiven Format diskutieren wir gemeinsam, wie diese Phänomene für die pädagogische Arbeit genutzt werden können und welche Risiken es zu beachten gilt.

Ort

Pfarrgasse 29, Neu-Isenburg

Organisation

infocafe und Integrationsbüro,
Magistrat der Stadt Neu-Isenburg

Kontakt

Stephan Schölzel
Tel. 0176 11116846 / info@infocafe.org

Die Veranstaltung ist kostenlos, aufgrund begrenzter Raumkapazitäten bitten wir jedoch um Anmeldung per E-Mail an info@infocafe.org. Planen Sie bitte einen Zeitrahmen von etwa zwei Stunden ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

19. September — ab 12⁰⁰ Uhr

EIN MEHRSPRACHIGER RUNDGANG FÜR MENSCHEN IM ALTER

Wir, die Integrationslotsinnen der Stadt Neu-Isenburg, laden Sie herzlich zu unserem mehrsprachigen Stadtrundgang ein. Wir bieten Ihnen einen informativen Stadt-Rundgang, der speziell auf die Bedürfnisse von Menschen im Alter abzielt. Fehlende Deutsch-Sprachkenntnisse sind kein Hindernis, unser Rundgang wird mehrsprachig angeboten.

Ort

vor dem Rathaus
Hugenottenallee 53, Neu-Isenburg

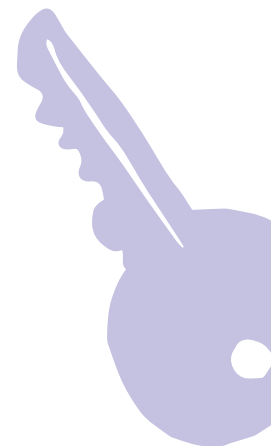
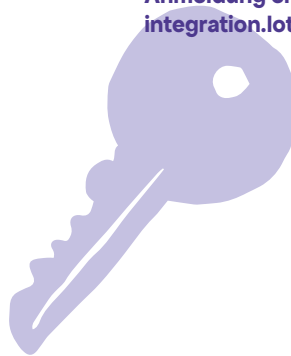
Organisation

Integrationslotsinnen und -lotsen mit der
Seniorenberatungsstelle der Stadt Neu-Isenburg

Kontakt

Hakime Eker
Tel. 06102 241570
integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de

Anmeldung erforderlich unter integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de



22. September — 11⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

KULINARISCHE REISE DURCH JÜDISCHE FESTTAGE

Workshop

Die jüdische Küche ist vielfältig und eng mit religiösen Festtagen verbunden. Traditionen spielen bei der Essenzubereitung eine große Rolle. In diesem Workshop erhalten Sie einen kleinen Einblick in die Bräuche und Feste im Judentum, wie beispielsweise Rosch Haschana – dem Neujahrsfest oder Sukkot – dem Laubhüttenfest und erfahren gleichzeitig, was es mit der koscheren Küche auf sich hat. Gemeinsam bereiten wir herzhaft und süße Klassiker der jüdischen Küche zu. Freuen Sie sich auf kulinarische Köstlichkeiten wie Cahllah Brot, Hamantaschen, Rugelach oder Pitabrot bei einem gemeinschaftlichen Abschlussessen.

Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, ein Getränk Ihrer Wahl und gegebenenfalls eine Dose für eventuelle Reste zum Mitnehmen.

Ort

Stadtteilzentrum West
Kurt-Schumacher-Straße 8, Neu-Isenburg

Organisation

Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim,
vhs Neu-Isenburg und Jüdische vhs Frankfurt

Eintritt

27,00 €, bei nur 5 TN zzgl. 5,00 € Kleingruppenzuschlag und 15,00 € für Lebensmittel (bitte bar an die Kursleitung zahlen!)

Leitung - Riki Zaltzman, Jüdische vhs Frankfurt

Kontakt und Anmeldung

Vhs Neu-Isenburg
info@vhs-neu-isenburg.de / www.vhs-neu-isenburg.de
(voraussichtlich ab Mitte Juli 2024, Kursnummer 3.05.21)

23. September — 11⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

EIN MEHRSPRACHIGER RUNDGANG FÜR FRAUEN

Der mehrsprachige Stadtrundgang ist für Frauen gedacht, die gerne mehr über interessante Orte, Institutionen und Möglichkeiten in Neu-Isenburg erfahren möchten. Wir werden verschiedene Orte in Neu-Isenburg besuchen und reinschnuppern. Der Rundgang wird auf Deutsch und Arabisch, Ukrainisch und Berberisch stattfinden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ort

vor dem Rathaus
Hugenottenallee 53, Neu-Isenburg

Organisation

Integrationslotsinnen und -lotsen mit der internationalen Frauengruppe, dem Stadtteilzentrum West und dem Integrationsbüro der Stadt Neu-Isenburg

Kontakt

Hakime Eker
Tel. 06102 241570
integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de

Anmeldung unter integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de erforderlich!



TAG DER RELIGIONEN

Die verschiedensten Glaubenseinrichtungen in Neu-Isenburg laden Sie herzlich auf eine Entdeckungsreise in ihren Räumlichkeiten ein. Nach der Auftaktveranstaltung am Marktplatz im Alten Ort erwartet Sie ein buntes Programm an mehreren Standorten mit vielfältigen Angeboten sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Im Laufe des Nachmittags und des Abends können Sie die verschiedenen Religionsgemeinschaften Neu-Isenburgs näher kennenlernen.

Ort

Marktplatz, Ev. Johanneskirche, Ev.-ref. Buchenbuschkirche, Ev.-ref. Gemeinde am Marktplatz, Haus der Vereine, Selimiye Moschee, St. Josephskirche

Organisation

Runder Tisch der Religionen

Kontakt

Integrationsbüro der Stadt Neu-Isenburg
integrationsbuero@stadt-neu-isenburg.de

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



GOTTESDIENST IN 15 – 20 SPRACHEN

Unter Mitwirkung von Menschen unterschiedlicher Religionen

In 15 bis 20 Sprachen feiern Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen, aber auch Menschen ohne Religionszugehörigkeit, miteinander Gottesdienst — unter Mitwirkung von Menschen anderer Religionen: Türkische und marokkanische Muslime, Bahá'í, Hindus, Buddhisten u.a.

Unter dem Motto der Interkulturellen Woche – „Neue Räume“ – werden brisante politische Fragen danach gestellt, wie Räume geschaffen werden können, in denen Menschen unabhängig von Nationalität, Herkunft, Religion, Sprache und Hautfarbe Lebensraum finden können.

Der Gottesdienst findet im Rahmen des Neu-Isenburger „Tages der Religionen“ statt.
(PfarrerIn Susanne Lenz mit internationalem Team).

Musik - Internationale Musikgruppe „SAITENSPRUNG“

Anschließend

Einladung zu Begegnung und Gespräch bei Kaffee, Tee und internationalem Imbiss!
(Saal in demselben Gebäude)

Ort

Ev.-ref. Buchenbuschkirche Neu-Isenburg, Forstweg 2

Organisation

Ev.-ref. Buchenbuschgemeinde Neu-Isenburg

In Kooperation mit

Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Dreieich /
„Tag der Religionen“ 2024

Eintritt- frei

29. September — 11⁰⁰ bis 12³⁰ Uhr

ZEIT ZUM ATEMHOLEN – NILOUFAR ARDALAN UND DER FC ARDALAN

(Iran/Deutschland, 2022, 35 Minuten,
Regie: Farschid Ali Zahedi)

Film-Matinée mit anschließendem Gespräch

Der Film erzählt vom Kampf des FC Ardalan um das Atemholen auf dem Fußballplatz als Ort des Abstands von der Unterdrückung durch die Herrschaft in Gesellschaft und Familie. Niloufar Ardalan, Ex-Kapitänin und Trainerin der iranischen Frauen-Nationalmannschaft, hat Frauen zusammengesucht und betreut einige Teams. Sie ist für viele Frauen ein Symbol für den Kampf, das Streben und das Bemühen Vieler. Die gesamte Ausrüstung, die Spielutensilien und Stadionmiete gehen immer auf ihre eigenen Kosten. Niloufar Ardalan und ihre leidenschaftlichen Fußballerinnen beschreiben ihren Kampf, ihre Erfolge und Niederlagen. Sie berichten von Kopftuchzwang bis Scheidung und Ausreiseverbot. Die Fußballfrauen in diesem Film erzählen über ihre Träume, ihr Streben und ihren Widerstand, weil Fußball für diese Frauen eine Zeit zum Atemholen ist. Diese ungewöhnliche Filmproduktion ist eine Zusammenarbeit zwischen dem FC Ardalan in Teheran und dem Gegengerade-Festival in Oldenburg.

Im Anschluss an den Film gibt es eine Gesprächsrunde mit dem Filmemacher Farschid Ali Zahedi von Werkstattfilm/ Oldenburg, der den Film in seiner Entstehung begleitet hat.



Ort

CinePlace, Beethovenstraße 89a, Neu-Isenburg

Organisation

Frauen- und Gleichstellungsbüro Neu-Isenburg mit Kulturinitiative Iseborjer Kinno unter der Schirmherrschaft von Stadtverordnetenvorsteherin Christine Wagner

Eintritt

frei, um eine Spende wird gebeten

Kontakt

Anna Held
Tel. 06102 241754
frauen.buero@stadt-neu-isenburg.de



„GENDER 'N GAMES“

Workshop

Digitale Spiele sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch wie werden Geschlechterrollen in diesen Spielen dargestellt? Welche Auswirkungen hat das auf unser Verständnis von Gender? Der Workshop „Gender 'n Games“ des infocafés, dem Jugendzentrum für Medien, bietet Jugendlichen ab 14 Jahren aus Neu-Isenburg einen Raum, um diese Fragen gemeinsam zu erkunden. Spielerisch und interaktiv setzen wir uns mit der Darstellung von weiblichen und männlichen Charakteren in digitalen Spielen auseinander und hinterfragen gängige Klischees.

Mit verschiedenen Methoden untersuchen wir die Darstellung von Geschlecht in Spielen und diskutieren diese.

Ort

Pfarrgasse 29, Neu-Isenburg

Organisation

infocafé und Integrationsbüro,
Magistrat der Stadt Neu-Isenburg

Kontakt

Stephan Schölzel
Tel. 0176 11116846
info@infocafe.org

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an info@infocafe.org

Das Einzige, was Ihr außer Interesse mitbringen solltet, sind eure vier Lieblingscharaktere im Spielkartenformat, egal ob gedruckt oder selbst gezeichnet.

CAFÉ GRENZENLOS

Das Café Grenzenlos ist ein Ort der Begegnung zwischen verschiedenen Kulturen. Bei Kaffee, Tee und Kuchen kann man ins Gespräch kommen und voneinander mehr erfahren. Das Café Grenzenlos gibt es seit zehn Jahren.

Ort

Ev.-Ref. Gemeinde Am Marktplatz, Marktplatz 8, Neu-Isenburg

Organisation

Ev.-Ref. Gemeinde Am Marktplatz in Kooperation mit der Flüchtlingshilfe Neu-Isenburg e.V.

Kontakt

Alexander Gerstenberger-Vogt
Tel. 06102 241509
alexander.gerstenberger-vogt@stadt-neu-isenburg.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



PLATZ FÜR VIELFALT

Ausstellung

Mit der am 14. September 2023 im Stadtteilzentrum West aufgebauten Regenbogen-Bank wurde ein Zeichen der Vielfalt für die Stadt Neu-Isenburg geschaffen. Unter dem Motto „Platz für Vielfalt“ haben viele helfende Hände dazu beigetragen, diesen neuen Raum zu eröffnen. Seitdem war die Bank an verschiedenen Orten zu finden: dem Stadtteilzentrum West, der Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim, dem CinePlace und dem Rathaus-Foyer.

Diese Bank soll weiterhin an verschiedene Orte wandern und langfristig als ein Ort der gleichberechtigten Begegnung dienen und genutzt werden, um vielfältige Themen zu platzieren. Im Laufe des Projektes können Menschen auf der Bank darüber ins Gespräch kommen, was Vielfalt für ihr eigenes Leben bedeutet. Für das Projekt erhalten alle Personen bzw. Gruppen dieselbe Frage gestellt: Was bedeutet Vielfalt in Neu-Isenburg für mich/uns? Mit der auf dem Schild notierten Antwort, können sich die Personen fotografieren lassen. Die positive Gestaltung eines vielfältigen Zusammenlebens ist heute wichtiger denn je und das Projekt soll Menschen sichtbar machen, die ihre Stimmen für die Vielfalt einsetzen. Die auf den Fotos festgehaltenen Ergebnisse der Gespräche werden im Rahmen einer Ausstellung im Rathaus-Foyer präsentiert.

Möchten Sie als Bürgerin der Stadt Neu-Isenburg oder als Gruppe, die sich für ein vielfältiges gesellschaftliches Miteinander engagiert, noch Teil der Ausstellung werden und sich mit Ihrem Statement „Was bedeutet Vielfalt in Neu-Isenburg für mich/uns?“ fotografieren lassen? Dann können Sie das noch bis Mitte September tun. Kontaktieren Sie dazu einfach das Stadtteilzentrum West telefonisch oder per Mail, um einen Termin zu vereinbaren.

Termine

7. Oktober 2024, 18:30 Uhr (**Ausstellungseröffnung**)

Dauer der Ausstellung: 7. bis 18. Oktober 2024

während der Öffnungszeiten des Rathauses

Ort

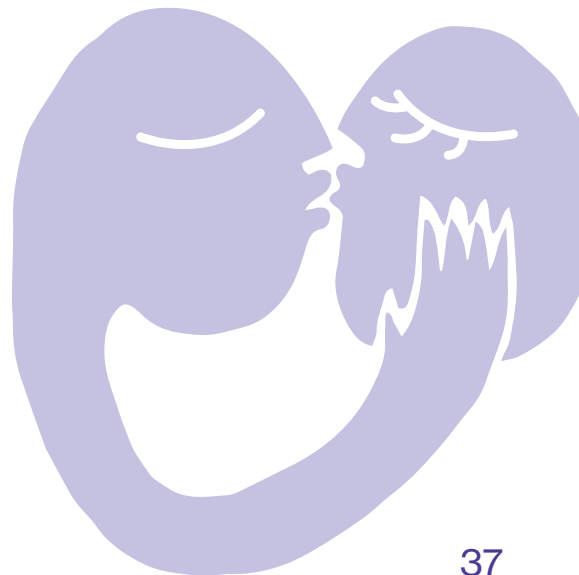
Rathaus, Foyer
Hugenottenallee 53, Neu-Isenburg

Organisation

Frauen- und Gleichstellungsbüro Neu-Isenburg
und Stadtteilzentrum West

Kontakt

Ina Lackert-Irion
Tel. 06102 26830
ina.lackert-irion@stadt-neu-isenburg.de



10. Oktober — 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

LEBENSÄRÄUME ERÖFFNET PERSPEKTIVEN

**Wie Alltagsbewältigung trotz psychischer Beeinträchtigung
gelingen kann**

Wir, die Lebensräume Neu-Isenburg, öffnen unsere Pforten und laden an diesem Nachmittag alle interessierten Mitmenschen dazu ein, uns kennenzulernen.

Wir planen gemeinsam mit der Stadt ein buntes Rahmenprogramm: Neben fachlichen Vorträgen erwarten Sie Informationen über unsere Unterstützungsangebote sowie ein entspannter Austausch bei kleinen kulinarischen Köstlichkeiten.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Ort

Stiftung Lebensräume
Löwengasse 8, Neu-Isenburg

Organisation

Stiftung Lebensräume Region West
mit dem Integrationsbüro

Kontakt

Tina Feldmann
Tel. 06102 79927244
martina.feldmann@lebmail.de



11. Oktober — 17⁰⁰ Uhr

FILMNACHMITTAG MIT EINER KOMÖDIE ÜBER DIE KLIMARETTUNG

Was passiert, wenn eine umweltaktive Tochter die Familie dazu bringt, ihre Komfortzone zu verlassen und alles auf Öko und Nachhaltigkeit umzustellen? Der Deal: Du büffelst für dein Abi und wir schaffen alle überflüssigen Elektrogeräte ab, sparen Wasser, stellen auf vegetarisch um, lassen das Auto in der Garage und vieles mehr. Die generationenübergreifende Familienkomödie aus dem Jahr 2022 lebt von pointierten Dialogen und nachdenklichen Momenten. Denn die „neuen Räume zum emissionsfreien Leben“ sind kein Selbstläufer, und die zunächst abstrakte Diskussion über klimagerechtes Leben eskaliert zu einer veritablen Familienkrise...

Im Anschluss an den Film kann wie jeden zweiten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr am Wattclub-Klimastammtisch in der Gaststätte „Treffpunkt“ weiter diskutiert werden.

Ort

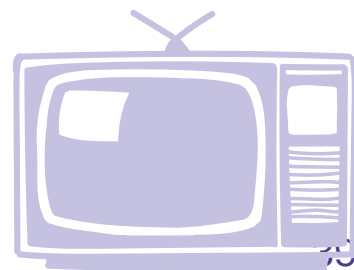
CinePlace
Beethovenstraße 89a, Neu-Isenburg

Organisation

WATT-CLUB
– Bürgerinitiative für Energiewende und Klimaschutz

Kontakt

Gisela Mauer
wattclub@t-online.de



17. Oktober — 16⁰⁰ Uhr

NEUE RÄUME – LESEN IM ZELT

Jörn Sievers liest: „Der Dachs hilft seinen Freunden“.
Eine liebevolle Geschichte über Freundschaft, Tatkraft,
Hilfsbereitschaft und Neuanfang.

Ort

Westend-Bibliothek
Alicestraße 107, Neu-Isenburg

Organisation

Westend-Bibliothek

Kontakt

Sabine Wagenknecht
Tel. 06102 723123
sabine.wagenknecht@stadt-neu-isenburg.de

17. Oktober — 19³⁰ Uhr

BRAUTBRIEFE ZELLE 92

**Lesung – Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer
1943 – 1945**

Begleitet von dem Percussion-Künstler Günter Bozem
lesen Jochen Vollbach und Pfarrerin Barbara Friedrich aus
dem Briefwechsel zwischen dem evangelischen Theologen
Dietrich Bonhoeffer, der in diesen Jahren wegen seiner
Widerstandstätigkeit gegen das Nazi-Regime im Gefängnis
sitzt, und seiner jungen Verlobten, Maria von Wedemeyer. Was
Verliebte sich sagen würden, was sie fühlen und leben,
versuchen diesen beiden in ihre Briefe zu legen.

Ort

Waldfriedhof, Trauerhalle
Neuhöfer Straße 105, Neu-Isenburg

Organisation

Jochen Vollbach und Pfarrerin Barbara Friedrich

Kontakt

Pfarrerin Barbara Friedrich
barbara.friedrich@ekhn.de



26. Oktober — 10⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

ENTDECKUNGSREISE

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen: Wir starten um 10:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück in der Marktplatzgemeinde und treffen uns dort mit der internationalen Frauengruppe. Weiter geht es dann zum Turnverein 1861 e.V. und schließlich zum Bildungszentrum Mitte in der Hugentottenallee 88, um die Menschen hinter den Kulissen der Initiative Klein Kiew kennenzulernen. Es wird eine weitere Station auf unserer Reise geben, die wir Ihnen gerne als Überraschung präsentieren möchten.

Seien Sie gespannt.

Ort

Ev.-Ref. Gemeinde am Marktplatz, Turnverein 1861, Bildungszentrum Mitte (BiZ Mitte) und CinePlace

Organisation

Internationale Frauengruppe, Klein Kiew, Turnverein 1861 Neu-Isenburg e.V. und Integrationsbüro der Stadt

Kontakt

Anna-Katharina Honecker
Tel. 06102 241763
anna-katharina.honecker@stadt-neu-isenburg.de

Anmeldung erforderlich unter

anna-katharina.honecker@stadt-neu-isenburg.de

27. Oktober — 12⁰⁰ Uhr

CHARITY LUNCH

Neue Räume im wahrsten Sinne: Zum ersten Mal sind wir mit der Humanistischen Gemeinschaft bei den Wochen der Toleranz dabei und lassen in unseren Räumen die Küche Südafrikas entstehen. Erleben Sie die einzigartige Veranstaltung, bei der die Humanistische Gemeinschaft Hessen einen Charity Lunch für Frauen in Südafrika veranstaltet. Lassen Sie sich von afrikanischen Köstlichkeiten, zubereitet mit dem „Wonderbag“, verwöhnen und tauchen Sie ein in die Welt des humanen Denkens und Handelns. Seien Sie dabei und unterstützen Sie mit uns gemeinsam wohltätige Projekte für Frauen in Südafrika.

Ort

Humanistische Gemeinschaft Hessen, Regionalbüro, Ludwigstraße 68, Neu-Isenburg

Organisation

Humanistische Gemeinschaft Hessen

Kosten

40,00 € zuzüglich Getränke

Kontakt

Timo Saueressig
timo.saueressig@humanisten-hessen.de

Anmeldung erforderlich bis 18. Oktober 2024 an

info@humanisten-hessen.de



GLAUBENS- GEMEINSCHAFTEN & DIE EXTREME RECHTE

„Rettung des christlichen Abendlandes“?!?
Die AfD und ihr Umfeld – ein Abend mit Henning Flad

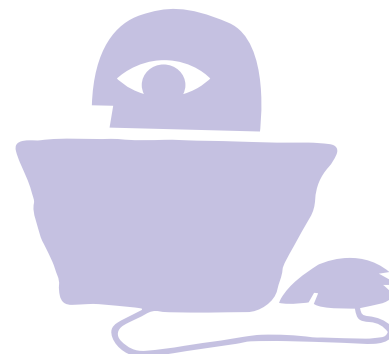
Ob im Rechtspopulismus oder in der sogenannten „Neuen Rechten“ – immer wieder wird in diesem Bereich auf religiöse Motive zurückgegriffen. Die populäre rechte Kampfparole von der „Rettung des christlichen Abendlandes“ fordert zu einer deutlichen Haltung auf – auch die Kirchen. Sie müssen sich damit auseinandersetzen, dass rassistische politische Kräfte versuchen, christliche Traditionen und Werte für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Andere Religionsgemeinschaften werden dagegen als Feindbilder aufgebaut, sodass auch deren Haltung oder Reaktion gegenüber der „Neuen Rechten“ und einer Partei wie der AfD zu einem wichtigen Thema geworden ist. Es ist zu fragen:

An welchen inhaltlichen Punkten können rechte Gruppierungen im kirchlichen Raum andocken, wie erfolgreich sind sie innerhalb der Kirchen?

Aber auch: Inwiefern sind die Kirchen, aber auch andere Religionsgemeinschaften, ein Feindbild für die extreme Rechte, für eine Partei wie die AfD?

Vor allem aber stellt sich die Frage, wie mit Kampfparolen und Instrumentalisierungen der „Neuen Rechten“ umzugehen ist, auch innerhalb der Kirche.

Interessierte unterschiedlicher – oder auch ohne – Religionszugehörigkeit sind eingeladen, nach dem Vortrag ins Gespräch zu kommen.



Zum Referenten: Henning Flad

Henning Flad ist Politikwissenschaftler und Projektleiter der „Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechts- extremismus“ (Sitz in Berlin) und hat zu verschiedenen Aspekten von Antisemitismus und Rechtsextremismus publiziert. Eines der Themen, mit dem er sich intensiv befasst, ist die Instrumentalisierung von Kirche und Christentum im Kontext von AfD und ihrem Umfeld.

Ort – Video-Veranstaltung per Zoom

Organisation

Ev.-ref. Buchenbuschgemeinde Neu-Isenburg,
in Kooperation mit: Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Dreieich

Leitung & Moderation – Pfarrerin Susanne Lenz

Eintritt – frei

Anmeldung per Mail oder Telefon.

Wer einen Zugang zu einem Computer oder Smartphone hat, der es ermöglicht, mit Hilfe des Zoom-Programms teilzunehmen – wer gerne nur telefonisch teilnehmen möchte, bekommt eine spezielle Telefonnummer dazu mitgeteilt.

Tel. 06102 39556 / susanne.lenz.pfarrerin@web.de
(Bitte Adresse, Tel.nr. und E-Mail-Adresse angeben.)

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

**Weitere Informationen erhalten Sie
im Integrationsbüro der Stadt Neu-Isenburg:**

integrationsbuero@stadt-neu-isenburg.de
Tel. 06102 241763

Integrationskonzept der Stadt Neu-Isenburg:

https://www.neu-isenburg.de/leben_und_wohnen/menschen-und-soziales/integration/



Impressum

Verantwortlich: Magistrat der Stadt Neu-Isenburg
Gestaltung: DMBO – Studio für Gestaltung
Druck: Föhl-Druck GmbH

